



Die „Allgemeine Clubordnung“ gliedert sich in:

- Hausordnung (Allgemeines, Etikette, Kleiderordnung, Hundeordnung)
- Platzordnung (Driving-Range-Ordnung, Schonung des Golfplatzes)
- Allgemeine Spielordnung (Sicherheit, Rücksicht, Vorrecht)
- Platzregeln (Club intern)

Hausordnung

Allgemeines

1. Zu den Anlagen und Einrichtungen des Golfclubs haben nur Mitglieder, Gäste und Mitarbeiter Zutritt.
2. Gesellschaftliche oder sportliche Veranstaltungen einzelner Mitglieder sind grundsätzlich erwünscht. Sie bedürfen aber der vorherigen Genehmigung des Vorstands. Die Beantragung sollte mindestens 14 Tage vor dem geplanten Termin über das Sekretariat erfolgen.
3. Kinder unterliegen der Aufsichtspflicht der Erziehungsberechtigten; für Unfälle und Schäden aller Art übernimmt der Club keine Haftung.
4. Die Zufahrt zum Golfclub und parken ist ausschließlich für Mitglieder, Gäste und Mitarbeiter vorgesehen.
5. Wertsachen sollten wegen Diebstahlgefahr nicht im Auto und/oder im Clubhaus (Caddy-Keller) gelassen werden. Der Club übernimmt keine Haftung (siehe Satzung).
6. Das gesamte Clubhaus ist Nichtraucherzone.

Etikette

Die Etikette regelt das Verhalten der Golfer untereinander und das Verhalten zur Einrichtung der gesamten Club-, Platz- und Golfanlage. Sie betrifft die Sicherheit der Golfspieler, die gegenseitige Rücksichtnahme, die Vorrechte auf dem Platz und die Schonung und Pflege des Golfplatzes.

Kleider-Ordnung

Wir bitten Sie, golfübliche Kleidung zu tragen und nicht:

1. Tops mit Spaghettiträger, Blue Jeans, Trainingsanzug etc.,
2. Straßenschuhe.

Hunde-Ordnung

Im LGC Schloss Moyland sind Hunde unter Beachtung nachstehender Regeln erlaubt:

1. Nur für Mitglieder und nur dann, wenn es keine andere Lösung gibt.
2. Hunde müssen grundsätzlich an der Leine geführt und dürfen nicht alleine gelassen werden. Eine besondere Rücksichtnahme gegenüber Anderen ist geboten.
3. Hunde dürfen nicht auf Spielbahnen.



Platzordnung

Driving-Range-Ordnung

1. Das Spielen mit Driving-Range-Bällen auf den Spielbahnen ist nicht erlaubt.
2. Wir bitten um Rücksichtnahme auf trainierende Spieler beim Holen von Driving-Range-Bällen aus dem Ballautomat.
3. Nur auf Zielmarkierungen (Entfernungs-Schilder) oder Mitte der Wiese zielen.
4. Das Einsammeln von Driving-Range-Bällen ist nicht erlaubt.
5. Es dürfen keine Driving-Range-Bälle für einen späteren Zeitpunkt in der eigenen Golftasche oder im Caddy-Keller aufbewahrt werden.
6. Die gespielten Bälle auf den Übungsgreens müssen anschließend eingesammelt werden.
7. Wir bitten, den Anweisungen der Golflehrer, der Greenkeeper und der Beschäftigten der Golfanlage zu folgen.

Schonung des Golfplatzes

1. Bei den Probeschwüngen ist jede Beschädigung des Platzes, vor allem der Abschläge, durch Herausschlagen von Rasenstücken zu vermeiden.
2. Jeder Spieler muss dafür sorgen, dass die herausgehauenen Rasenstücke (Divots) sofort wieder eingesetzt und sorgfältig festgetreten werden (Ausnahme: Auf den Abschlägen).
3. Die Abschlagsmarkierungen dürfen auf keinen Fall von den Spielern versetzt werden.
4. Golfwagen dürfen nicht über die Abschläge fahren bzw. gezogen werden.
5. Den Golfwagen nicht zwischen Bunker/Wasser und Grün durchziehen und Golftaschen nicht auf dem Grün abstellen.
Auch das Rough sollte nicht mit dem Golfwagen befahren werden.
6. Schäden auf dem Grün infolge Ballaufschlag (Pitchmarken) müssen sorgfältig behoben werden, nach Möglichkeit auch die von vorausgegangenen Spielern übersehene Pitchmarken.
7. Die Spieler müssen gewährleisten, dass beim Ablegen des Flaggenstocks das Grün nicht beschädigt wird und der Flaggenstock vor dem Verlassen wieder ordnungsgemäß zurückgesteckt wird.
8. Vor dem Verlassen eines Bunkers muss der Spieler alle von ihm verursachten Unebenheiten und Fußspuren sorgfältig glattrechen.
9. Die Harke sollte neben den Bunker gelegt werden. Sie sollte aber den Lauf des Balles auf das Grün nicht behindern.
10. Übungsrunde eines Spielers mit mehreren Bällen ist nur dann erlaubt, wenn der übrige Spielbetrieb nicht gestört wird.
11. Keine Zigarettenkippen auf den Platz werfen.
12. „Wintergolf“
 - a) auf den Fairways darf nur vom Tee gespielt werden;
 - b) es dürfen nur Grüns angespielt werden, in denen eine Fahne steckt.



Allgemeine Spielordnung

Sicherheit

1. Vor einem Schlag oder Probeschwingung muss sich der Spieler vergewissern, dass niemand so steht, dass er durch Schläger, Ball oder irgend etwas, das beim Schlag oder Schwung herausgeschlagen wird (z.B. Steine, Sand, Äste), gefährdet ist.
2. Niemand darf abschlagen oder schlagen, bevor nicht die vorausgehenden Spieler außer Reichweite sind.
3. Rücksichtnahme auf Greenkeeper und Platzarbeiter gehört auch zur Etikette. Spieler sollten erst dann schlagen, wenn Mähmaschinen bzw. Platzarbeiter sicher außer Reichweite sind.
4. Bei Gewitter suchen Sie nicht Schutz unter Bäumen sondern nur in den Wetterhäuschen. Die Golfwagen müssen mindestens 30 m von den Wetterhäuschen abgestellt werden.

Rücksicht auf andere Spieler

1. Niemand sollte sich bewegen, sprechen oder dicht bei oder in gerader Linie hinter dem Ball oder dem Loch stehen, wenn ein Spieler den Ball anspricht oder einen Schlag macht. Handys sollten auf der gesamten Anlage nur im ausgeschalteten Zustand mitgeführt werden (Benutzung nur im Notfall).
2. Im allgemeinen Interesse haben alle Spieler ohne Verzögerungen zu spielen (Beachten Sie die Zeitangabe auf der Skorekarte).
3. Spieler, die einen Ball suchen, müssen nachfolgenden Spielern gestatten, zu überholen, wenn der gesuchte Ball nicht sogleich zu finden ist. Sie dürfen nicht zunächst 5 Minuten suchen, bevor sie überholen lassen. Sie sollen den nachfolgenden Spielern ein deutliches Zeichen zum Überholen geben, zur Seite gehen und ihr Spiel erst dann fortsetzen, wenn die nachfolgenden Spieler überholt haben und außer Reichweite sind.
4. Wenn ein Loch zu Ende gespielt ist, müssen die Spieler sofort das Grün verlassen.
5. Golftaschen und –wagen sollen nicht vor dem Grün abgestellt werden, sondern in Wegrichtung zum nächsten Abschlag.
6. Jeder Spieler muss mit seinen eigenen Schlägern spielen; die Benutzung einer Golftasche durch mehrere Spieler ist nicht erlaubt.
7. Ein Flight („Spiel“) besteht maximal aus vier Spielern.

Vorrechte auf dem Golfplatz

1. Grundsätzlich sind nur Mitglieder und Gäste spielberechtigt, die mindestens eine sogenannte Platzfreigabe haben.
2. Platzsperre wegen Turniere werden auf der Tafel vor Bahn 1 angezeigt und sind unbedingt zu beachten.
3. Auf der Runde ist es selbstverständlich, dass z.B. einem schneller spielenden Flight (kein Einzelspieler) das Durchspielen spätestens beim Abschlag des nächsten Loches ermöglicht wird.
Der Flight über die volle Runde (18 Loch) hat das Vorrecht vor einer abgekürzten Runde (z.B. Vorrecht von Bahn 15 auf Bahn 16 gegenüber Bahn 6 auf Bahn 16).
4. Wenn ein Flight seinen Platz in der Runde nicht behaupten kann und mehr als eine volle Spielbahn hinter dem vorausgehenden Spiel zurückbleibt, so muss er den nachfolgenden Flight zum Überholen auffordern. Dies gilt auch im Turnier.



**Unsere Marshals handeln im Auftrag des Vorstandes.
Sie haben für die Einhaltung der Allgemeinen Clubordnung zu sorgen.
Wir bitten Sie, deren Anordnungen zu folgen.**

Platzregeln

1. Ausgrenzen

Die Ausgrenze wird durch Zaun und/oder weiße Pfähle (Regel 27-1.) gekennzeichnet.

2. Hemmnisse (Regel 24)

- a) Steine im Bunker sind bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1).
- b) Die roten, gelben, blauen und grünen Begrenzungspfähle sowie die Entfernungspfähle sind bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1)
- c) Die Abtrennungspfähle und -seile sind bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1).
- d) Nur künstlich befestigte Wege gelten als unbewegliche Hemmnisse (Regel 24-2)
- e) Mit Pfählen versehene Anpflanzungen sind unbewegliche Hemmnisse (Regel 24-2).

3. Boden in Ausbesserung (Regel 25)

Boden in Ausbesserung ist durch blaue Pfähle und/oder weiße Einkreisungen gekennzeichnet. Von Boden in Ausbesserung darf nicht gespielt werden.
Dies gilt auch für markierte Wintergrüns, wenn Sommergrüns bespielt werden.

4. Wasserhindernisse (Regel 26)

Wasserhindernisse sind durch gelbe, rote und grüne Pfähle gekennzeichnet.

Dropping Zonen:

Ein Ball, der an Loch 7, 9, 14 und 18 die Grenze des Wasserhindernisses zuletzt zwischen den grünen Pfählen gekreuzt hat, kann mit einem Strafschlag in der "Dropping Zone" gedroppt werden.

5. Entfernungsangaben

Bodenplatte gelb = 200m Vorderkante Grün
Bodenplatte rot = 150m Vorderkante Grün
Bodenplatte weiß = 100m Vorderkante Grün
Bodenplatte blau = 50m Vorderkante Grün bei Par-3-Loch
Fahnenposition vorne = Farbe blau
Fahnenposition mitte = Farbe gelb
Fahnenposition hinten = Farbe rot

6. Entfernungsmessgeräte

GPS Entfernungsmessgeräte (die ausschließlich Entfernungen messen) sind erlaubt.

7. Strafen

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:

- Lochspiel = Lochverlust;
- Zählspiel = 2 Strafschläge.

8. Sonstiges

Bitte Sonderregeln am Aushang beachten.



LGC Schloss Moyland, den 4. Mai 2011

Kurzfassung für Greenfeespieler

Der Sportausschuss bittet ausdrücklich jeden Spieler:

Rücksicht für Sicherheit:

- Keine Probeschwünge auf dem Abschlag und Richtung anderer Personen zu machen;
- Die Rasenstücke nach jedem Schlag zurückzulegen und anzudrücken;
- Die Bunker nach dem Schlag mit dem Rechen sauber auszurechen;
- Nicht mit dem Golfwagen über den Abschlag, zwischen Bunker/Wasser und Grün und nicht durch das Rough zu fahren;
- Die Golfaschen nicht auf dem Grün abzustellen;
- Einschlaglöcher des Balles auf dem Grün sehr sorgfältig auszubessern;
- Keine Zigarettenkippen auf den Platz zu werfen.

Kein langsames Spielen:

- Halten Sie Ausschau nach hinten und lassen Sie schnellere Flights durchspielen;
- Ist eine Spielbahn nach vorne frei, muss dem schneller nachspielenden Flight ein Zeichen zum Durchspielen gegeben werden;
- Wenn die Suche nach einem Ball den Spielverlauf verzögert, muss dem nachfolgenden Flight sofort durchgewunken werden.

Golfspieler, die sich nicht an die oben genannten Regeln halten, können ohne Rückzahlung des Greenfees vom Platz gewiesen werden.